

**Reorganisation des Betreuungswesens;  
zweite Festsetzung der Betreuungskreise**  
(vom 25. März 2009)

*Der Regierungsrat beschliesst:*

- I. Einen eigenen Betreuungskreis bildet die Gemeinde Dietikon.
- II. Je einen gemeinsamen Betreuungskreis bilden die folgenden Gemeinden:

*A. Bezirk Affoltern*

- A.1. Affoltern a. A., Obfelden, Ottenbach
- A.2. Bonstetten, Hedingen, Stallikon, Wettswil a. A.
- A.3. Aeugst a. A., Hausen a. A., Kappel a. A., Knonau, Maschwanden, Mettmenstetten und Rifferswil

*B. Bezirk Bülach*

- B.1. Bassersdorf, Nürensdorf

*C. Bezirk Dielsdorf*

- C.1. Bachs, Dielsdorf, Neerach, Niederweningen, Oberweningen, Regensberg, Schleinikon, Schöfflisdorf, Stadel, Steinmaur und Weiach

*D. Bezirk Dietikon*

- D.1. Aesch, Birmensdorf, Uitikon
- D.2. Schlieren, Urdorf

*E. Bezirk Hinwil*

- E.1. Bäretswil, Seegräben, Wetzikon
- E.2. Gossau, Grüningen, Hinwil

*F. Bezirk Uster*

- F.1. Dübendorf, Wangen-Brüttisellen
- F.2. Egg, Greifensee, Mönchaltorf, Uster
- F.3. Fällanden, Maur, Schwerzenbach

*G. Bezirk Winterthur*

- G.1. Dägerlen, Dättlikon, Dinhard, Hettlingen, Neftenbach, Pfungen, Seuzach
- G.2. Altikon, Bertschikon, Elgg, Ellikon a. d. Th., Elsau, Hagenbuch, Hofstetten, Rickenbach, Schlatt, Wiesendangen

III. Stadt Winterthur und Gemeinde Brütten:

Es werden folgende Betreuungskreise gebildet:

- Stadtkreis Oberwinterthur,
- Stadtkreise Wülflingen und Veltheim,
- Stadtkreise Winterthur-Stadt, Mattenbach, Seen und Töss sowie die Gemeinde Brütten

IV. Die Betreuungskreise im Bezirk Horgen werden noch nicht festgesetzt.

V. Die Gemeinden, die einen gemeinsamen Betreuungskreis bilden, werden eingeladen, dem Regierungsrat bis am 30. Juni 2009 die Vereinbarungen über die Zusammenarbeit zur Genehmigung einzureichen.

VI. Der Regierungsrat überprüft nach fünf Jahren festgesetzte Betreuungskreise mit weniger als 3000 Betreibungen im Jahr.

VII. Gegen Dispositiv I–III dieses Beschlusses kann Beschwerde in öffentlich-rechtlichen Angelegenheiten nach Art. 82 ff. des Bundesgerichtsgesetzes erhoben werden. Sie ist innert 30 Tagen, von der Zustellung an gerechnet, beim Bundesgericht einzureichen.

V. Veröffentlichung im Amtsblatt, Textteil.

Im Namen des Regierungsrates

Der Präsident:  
Notter

Der Staatsschreiber:  
Husi